

# Mögliche Maßnahmefelder

aus der ersten WS-Phase zur Erstellung eines Integrationskonzepts (IKON)

Stadt Minden

---

## 1. Bereichsübergreifend

Maßnahme 1: Transparenz schaffen, ins. zu vorhandenen Maßnahmen und Projekten

Maßnahme 2: Die Vernetzung von Akteur\*innen intensivieren

---

## 2. Bereich Bildung

Maßnahme 1: Kinder und Jugendlicher durch zusätzliche Hausaufgabenbetreuung stärken, z.B. „Schüler\*innen unterstützen Schüler\*innen“ (mittelfristig)

Maßnahme 2: Projekte mit herkunftssprachlichen Unterricht im schulischen Kontext stärken. (mittel- bis langfristig)

Maßnahme 3: Betreuungsangebote für Kinder, deren Mütter Sprachkurse besuchen, ausweiten (mittel- bis langfristig).

Maßnahme 4: Wo kann „einfache Sprache“ verwendet werden (welche Einrichtungen, in welchen Bereichen?). Wie können diese Einrichtungen und ihre Mitarbeiter\*innen sensibilisiert werden? (kurzfristig)

Maßnahme 5: Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltung von QM und (Bildungs-)akteur\*innen im jeweiligen Stadtteil zu den vorhandenen Angeboten, weitere Vernetzung und ggf. Kooperationen. (mittelfristig)

---

## 3. Bereich Wohnen

Maßnahme 1: Initiierung einer Kampagne „alternative Wohnformen“, die sich an Vermieter\*innen und Mieter\*innen gleichermaßen richtet und gelungene Formen alternativen Wohnens für Menschen mit und ohne Flucht-/ Migrationshintergrund vorstellt. Diese Kampagne muss auch die Leerstandsermittlung und eine begleitete Vermittlungsbörse beinhalten. (langfristig)

Maßnahme 2: Gemeinsame Gestaltung eines öffentlichen Raums, z.B. des Goetheparks in Kooperation mit Akteur\*innen rund um den Raum. Ggf. Vernetzung zum Handlungsfeld Arbeitsmarktintegration (Ehrenamtliche einbinden und qualifizieren, z.B. handwerklich). (mittel- bis langfristig)

---

## 4. Bereich Zusammenleben und Teilhabe

Maßnahmen im Bereich Sport:

Maßnahme 1: Die Nutzung informeller Räume für Sport und daran angebundene Aktivitäten sowie Sportangebote unabhängig von langfristiger Einbindung in Vereinsstrukturen weiter ausbauen. (kurzfristig)

Maßnahme 2: Sportangebote schaffen, die die Bedarfe von Frauen und Mädchen mit Flucht-/ Migrationshintergrund aufgreifen. (mittelfristig)

Maßnahmen im Bereich Aktivierung der Bürger\*innen:

Maßnahme 1: Bürger\*innen mit und ohne Flucht-/ Migrationshintergrund als Stadtteilmütter/ -väter gewinnen, die an die jeweiligen QMs angedockt sind. (mittelfristig)

Maßnahme 2: Institutionen des bürgerlichen Engagements wie z.B. Parteien, Feuerwehr, THW etc. interkulturell öffnen, damit diese mehr Bürger\*innen mit Flucht-/ Migrationshintergrund ansprechen. (mittelfristig)

Maßnahme 3: Interkulturelle Wochen mit einem Wertedialog mit Bürger\*innen mit und ohne Flucht-/ Migrationshintergrund initiieren. Diese Wochen könnten von einem Preis für besonders für das Miteinander engagierte Menschen in Minden flankiert werden: „Miteinanderpreis - Wir in Minden“ (mittel- bis langfristig)

Maßnahme 4: Regelmäßige interkulturelle Konferenzen in größeren zeitlichen Zyklen, z.B. zweijährlich, initiieren. (mittel- bis langfristig)

Maßnahme 5: Sich an bestehende Kulturangebote und Festivitäten, die bereits bestehen, andocken. (kurzfristig)

Maßnahme 6: Kleine, niederschwellige Begegnungsangebote wie z.B. Kochen, gemeinsames Musizieren und Singen schaffen. (kurzfristig)

Maßnahmen im Bereich Beratungsangebote:

Maßnahme 1: Das one-stop-shop Prinzip der QMs ausweiten und hierfür alle Institutionen, ins. aus dem Umfeld Verwaltung mitdenken. (langfristig)

Maßnahme 2: Vernetzende, beratende Stelle zur Unterstützung der MSOs etablieren (mittelfristig)

---

## 5. Bereich Arbeitsmarktintegration

Maßnahme 1: Eine Matchingmesse für Menschen mit Fluchthintergrund und lokale Wirtschaft schaffen (z.B. in Kooperation mit Wirtschaftsförderung, IHK, HWK, Hafenschule etc.). (mittelfristig)

Maßnahme 2: Arbeitgeber\*innen sensibilisieren, geringer Qualifizierte einzustellen und diese dann im Arbeitsverhältnis selbst weiter zu qualifizieren; hier auf Leistungen von der BA oder ähnlichen Organisationen, die Finanzierungs- und Fortbildungshilfen anbieten, zurückgreifen. Dabei mit der Verwaltung als Vorreiter starten. (langfristig)

Maßnahme 3: Gemeinsamer Appell zur Anerkennung von Zeugnissen aus Drittstaaten von Schulen, Verwaltung, Parteien etc. (kurzfristig)

Maßnahme 4: Etablierung eines übergreifenden begleitenden Patensystems für Arbeitsmarktintegration: Zusammenführung und Strukturierung der vorhandenen Patensysteme, um eine Transparenz und ineinandergreifende Struktur zu erhalten (z.B. Begleitung bei Jobsuche, Begleitung bei Schul-/ Berufsschulbesuch, Begleitung von älteren und/ oder geringer qualifizierten Flüchtlingen etc.). (mittel- bis langfristig)

Maßnahme 5: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung (Vorreiter) und Wirtschaft ins. im Bereich Personalbeschaffung. (kurz- bis mittelfristig)